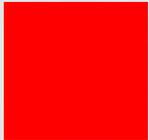


Kompetenzen im Fach Kunst

Kompetenzen im Fach Kunst



- 1. Hintergründe



- 2. Kompetenzbestimmung Fach Kunst



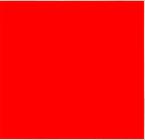
- 3. Vorschlag des Studienseminars für
Gymnasien in Frankfurt



- 4. Wie arbeitet man mit Standards ?

Kompetenzen im Fach Kunst

- 1. Hintergründe.
- 2. Kompetenzbestimmung Fach Kunst
- 3. Vorschlag des Studienseminars für Gymnasien in Frankfurt
- 4. Wie arbeitet man mit Standards ?



1. Hintergründe für die Einführung von Kompetenzen und Standards

- Output statt Input

- Neue Lernkultur

- KMK Vereinbarungen

1. Hintergründe für die Einführung von Kompetenzen und Standards

Output statt Input

Alt - Inputsteuerung

Lehrpläne als Kataloge von Themen und Inhalten, die gelernt werden müssen

Schüler als Projektionsfläche für diese Inhalte

Schule und Unterricht als Instrument zur Vermittlung dieser Inhalte

Lernerfolg und Bewertung ermittelt durch laufende Überprüfungen

Scheiternde Schüler werden herabgestuft

Neu - Outputsteuerung

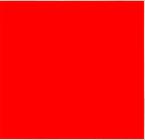
Standards und Kompetenzen als Kataloge von Fähigkeiten, die Schüler erwerben sollen

Schüler als befähigte Konstrukteure individueller Wissensnetze

Schule und Unterricht stellen Lernumgebungen, Lernangebote und Beratung zur Unterstützung selbstständigen Lernens

Fördern der Selbstwirksamkeit, regelmäßiges Überprüfen des Erreichens von Kompetenzstufen, Fremd- und Selbstevaluation

Vereinbaren individueller Fördermaßnahmen



1. Hintergründe für die Einführung von Kompetenzen und Standards

Neue Lernkultur

- Schüler lernen gemäß ihren individuellen Anlagen, selbstständig, kooperieren, evaluieren ihre Lernfortschritte
- Schule stellt Lernumgebungen zur Verfügung, überprüft das Erreichen von Kompetenzstufen, sorgt für ein breites Angebot zur Förderung von schwachen und starken Lernern
- Lehrer beraten, Lehrer organisieren, Lehrer moderieren, Lehrer instruieren, führen Lehrgänge durch



1. Hintergründe für die Einführung von Kompetenzen und Standards

Die KMK sieht Bildungsstandards als ...

- System der Qualitätssicherung
- Beschreibung erwarteter Lernergebnisse
- Benennen von Kompetenzen, die in einer Jahrgangsstufe erreicht sein sollen
- Formulieren fachlicher und fachübergreifender Basisqualifikationen
- Aufgreifen allgemeiner Bildungsziele, Schulbildung als Persönlichkeitsentwicklung und Weltorientierung, durch Begegnung mit zentralen Gegenständen unserer Kultur
- Ermöglichen gezielter Fördermaßnahmen

Kompetenzen und Standards im Fach Kunst

- 1. Hintergründe
- 2. Kompetenzbestimmung Fach Kunst
- 3. Vorschlag des Studienseminars für Gymnasien in Frankfurt
- 4. Wie arbeitet man mit Standards ?



2. Bildungsstandards Kunst - Voraussetzungen

2. Voraussetzungen zur Bestimmung von Kompetenzen im Fach Kunst

- a) Definition von Kompetenz
- b) EPA Einheitliche Prüfungsanforderungen KMK
- c) Vorschlag des BDK



2. Bildungsstandards Kunst - Voraussetzungen

a) Definition von Kompetenz - Weinert (Handout)

„Dabei versteht man unter Kompetenzen die bei Individuen verfügbaren oder durch sie erlernbaren kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten, um bestimmte Probleme zu lösen, sowie die damit verbundenen motivationalen, volitionalen und sozialen Bereitschaften und Fähigkeiten, um die Problemlösung in variablen Situationen erfolgreich und verantwortungsvoll nutzen zu können“

Weinert, F (Hg).: Leistungsmessungen in Schulen. Weinheim, Basel 2001, S.27f



2. Bildungsstandards Kunst - Voraussetzungen

b) EPA = KMK Vorgaben für Abiturprüfungen

Hilfreich:

Bestimmung der Inhaltsbereiche:

- Bildende Kunst
- Architektur/Design
- Medien

Eingrenzung von Kompetenzen:

- Verdeutlicht durch Operatoren und Anforderungsbereiche

Quelle: http://www.kmk.org/doc/beschl/196-02_EPA-Kunst.pdf



2. Bildungsstandards Kunst - Voraussetzungen

c) BDK Vorschlag zu Bildungsstandards - Kompetenzen im Fach Kunst aus 2008 (Handout)

Rezeption

- Wahrnehmen, Beschreiben, Analysieren, Empfinden, Deuten, Werten

Produktion

- Herstellen, Gestalten, Verwenden, Kommunizieren
-

www.bdk-online.info/xmentor/media/8,1225705103.pdf



2. Bildungsstandards Kunst - Voraussetzungen

c) BDK Vorschlag zu Bildungsstandards - Kompetenzen im Fach Kunst aus 2008

Rezeption

- Wahrnehmen, Beschreiben, Analysieren, Empfinden, Deuten, Werten

Produktion

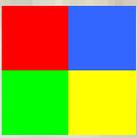
- Herstellen, Gestalten, Verwenden, Kommunizieren

Kritik :

Hinsichtlich der angeführten sind diese Standards sinnvoll, aber: zu starke Fokussierung auf Bildkompetenz, Vernachlässigung schöpferischer Kompetenzen und des Phänomens Kunst

Kompetenzen im Fach Kunst

- 1. Hintergründe
- 2. Kompetenzbestimmung Fach Kunst
- 3. **Vorschlag des Studienseminars
für Gymnasien in Frankfurt**
- 4. Wie arbeitet man mit Standards ?

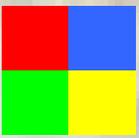


3. Bildungsstandards Jg 5/6 - Vorschlag StdsGym FFM

Kompetenzbereiche

■ (Handout 3a)

Die anschließend genannten Formulierungen für Standards und Kompetenzen wurden in Ermangelung offizieller Bildungsstandards für das Fach Kunst im Bundesland Hessen im Fachseminar Kunst des Studienseminars für Gymnasien in Frankfurt 2008 hilfsweise formuliert, um die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst auf kompetenzorientiertes Unterrichten im Fach Kunst vorbereiten zu können.



3. Bildungsstandards Jg 5/6 - Vorschlag StdsGym FFM

Kompetenzbereiche

■ (Handout 3a)

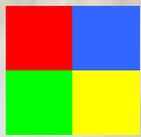
Schöpferische Prozesse initiieren und verfolgen

Angemessen mit Kunst Umgehen

Bilder erstellen (produktive Bildkompetenz)

Bilder erschließen (rezeptive Bildkompetenz)

Werkstätten nutzen und Werkprozesse beherrschen

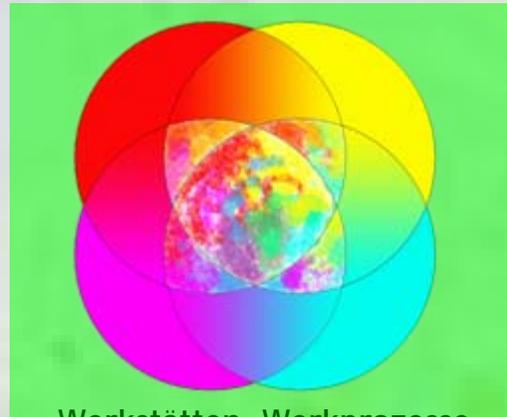


3. Bildungsstandards Jg 5/6 - Vorschlag StdsGym FFM

Kompetenzbereiche

Schöpferische Prozesse
initiieren und verfolgen

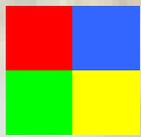
Angemessener Umgang
mit Kunst



Werkstätten, Werkprozesse

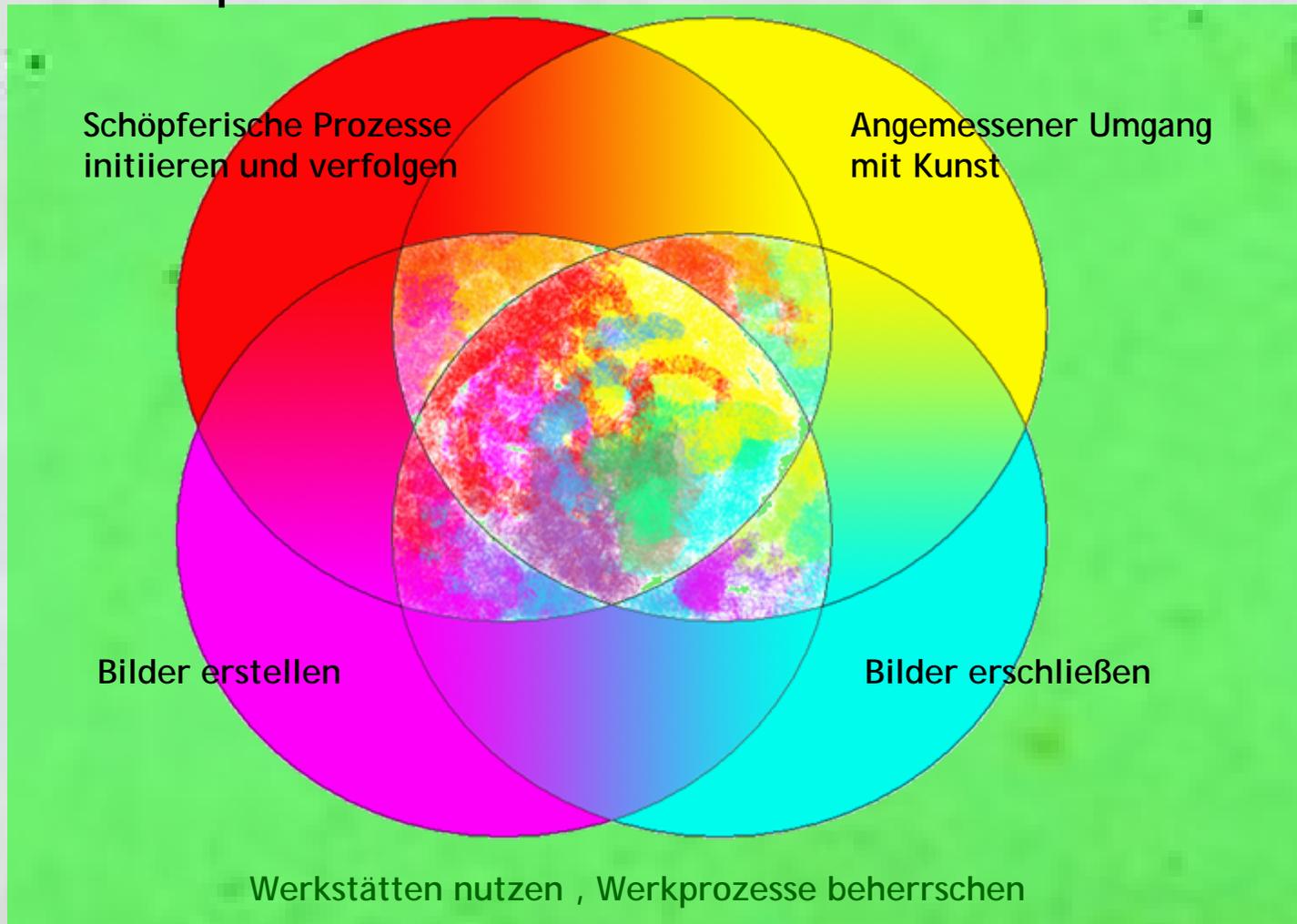
Bilder erstellen

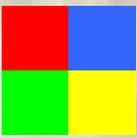
Bilder erschließen



3. Bildungsstandards Jg 5/6 - Vorschlag StdsGym FFM

Kompetenzbereiche





3. Bildungsstandards Jg 5/6 - Vorschlag StdsGym FFM

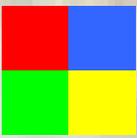
Kompetenzbereich 1

Schöpferische Prozesse initiieren und verfolgen können
(Kreativität, Originalität, Spontaneität, Sensibilisierung)

Die Schülerinnen und Schüler können

- in einen kreativen Prozess einsteigen, diesen verfolgen und eigene Kreationen finden, realisieren, vorstellen und ansatzweise beurteilen
- einen spielerischen Prozess initiieren, nähren, genießen und evaluieren
- Situationen des Genießens initiieren
- kreative und spielerische Prozesse und Genuss in Projektplanungen einbinden

(Handout)



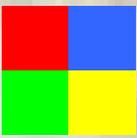
3. Bildungsstandards Jg 5/6 - Vorschlag StdsGym FFM

Kompetenzbereich 2

Angemessen mit Kunst umgehen können
offen, empathisch und kritisch

Die Schülerinnen und Schüler können

- verschiedene Kunstauffassungen oder künstlerische Stile unterscheiden
- Unterschiede in Urteilen über Kunst erfassen
- das Prinzip der Freiheit der Kunst anhand von einfachen Beispielen ansprechen



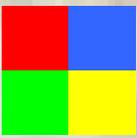
3. Bildungsstandards Jg 5/6 - Vorschlag StdsGym FFM

Kompetenzbereich 3

Bilder erstellen können (produktive Bildkompetenz)

Die Schülerinnen und Schüler können

- Themen für eigene Gestaltungen (Bildthemen) finden oder auswählen,
- Bilder ihrer Entwicklungsstufe gemäß mit den verfügbaren Ausdrucksmitteln differenziert gestalten
- einfache Ausdrucksmittel des Malens, Zeichnens und Modellierens bei der Gestaltung von Bildern sowie performative Ausdrucksformen andere Ausdrucksmittel oder Ausdrucksformen verwenden - und in experimentellen Prozessen ausbauen
- eigene oder Bilder von Mitschülern - unter Berücksichtigung der Erfordernisse von Wertschätzung, Empathie und Toleranz - anhand einfacher Kriterien beurteilen und daraufhin überarbeiten.



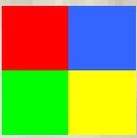
3. Bildungsstandards Jg 5/6 - Vorschlag StdsGym FFM

Kompetenzbereich 4

Bilder sachgerecht erschließen können

Die Schülerinnen und Schüler können

- Eigene visuelle Wahrnehmungen und Beobachtungen aufmerksam registrieren, nennen und sich mit anderen über solche Wahrnehmungen und Beobachtungen austauschen
- Merkmale des Genießens und Ursachen des Genießens, der Lust und der Unlust im Umgang mit Bildern ansprechen
- Bilder, insbesondere Kunstwerke beschreiben und die Funktion ausgewählter Ausdrucksmittel, die sie aus ihrer eigenen praktischen Arbeit kennen, erklären
- Funktionen von Bildern ansprechen



3. Bildungsstandards Jg 5/6 - Vorschlag StdsGym FFM

Kompetenzbereich 5

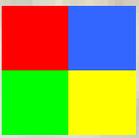
Werkstätten nutzen, Werkprozesse beherrschen

Die Schülerinnen und Schüler können

- werkstattmäßige Lernumgebungen nutzen,
- pfleglich mit Werkzeug und Mobiliar und ökonomisch mit Materialien umgehen
- ihren Arbeitsplatz vom Aufbau über die Nutzung bis zum Abbau selbstständig organisieren
- den Herstellungsprozess eines Bildes (Werkes) ansatzweise strukturieren und organisieren

Kompetenzen im Fach Kunst

- 1. Hintergründe
- 2. Kompetenzbestimmung Fach Kunst
- 3. Vorschlag des Studienseminars für Gymnasien in Frankfurt
- 4. **Wie arbeitet man mit Standards ?**



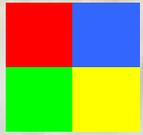
4. Wie arbeitet man mit Standards ?

Übersicht

Indikatoren zur Feststellung des Kompetenzstandes

Selbstwirksamkeit der SchülerInnen fördern

SchülerInnen durch Unterrichtsorganisation aktivieren und fördern

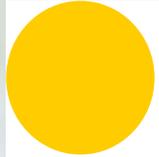


4. Wie arbeitet man mit Standards ?

EXPERIMENT



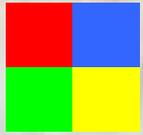
4. Wie arbeitet man mit Standards ?



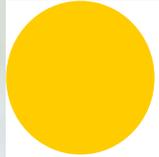
Indikatoren -- Experiment

Wählen Sie einen der fünf genannten Kompetenzbereiche aus und Überlegen Sie, woran man im Unterricht feststellen kann, ob oder in wie weit die Schüler über diese Kompetenz verfügen (oder nicht)

Halten Sie die von Ihnen bestimmten Indikatoren schriftlich fest



4. Wie arbeitet man mit Standards ?



Indikatoren -- Beispiele

Eigene Indikatoren

Liste Beatenberg

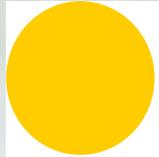
Studienseminar Frankfurt (Handout 3b)



Indikatoren beschreiben, woran sich der Kompetenzerwerb beim Lernen an einem bestimmten Unterrichtsgegenstand zeigt



4. Wie arbeitet man mit Standards ?



Selbstwirksamkeit fördern

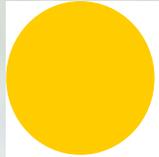
Schülerinnen und Schüler lernen Standards u. Indikatoren kennen u. wenden sie selbst an, evaluieren ihre eigenen Arbeitsergebnisse, evaluieren kooperativ und unterstützen sich gegenseitig

Diagnostische Werkzeuge wie

- Unterrichtsgespräche
- Netzwerkmethod, ABC, Achrostichon etc.
- Selbst- und Fremdbefragungsbogen
- Prozessbegleitung durch Portfolios oder Lerntagebücher
- Präsentationen, Zwischenpräsentationen, Werkstattgespräche



4. Wie arbeitet man mit Standards ?



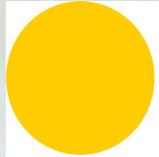
Mittels Unterrichtsorganisation aktivieren und fördern

Lehrkraft sorgt für

- kognitiv und ästhetisch aktivierende Aufgabenstellungen
- eine anregende und förderliche Lernumgebung
- für das Einhalten von Regeln (Classroommanagement, Werkstattregeln, Regeln im Umgang miteinander) mittels derer Schüler selbstständig arbeiten können
- Beratung und Unterstützung
- für Transparenz hinsichtlich der im Unterricht zu fördernden Kompetenzen und hinsichtlich der Bewertungsmaßstäbe und Bewertungsverfahren.
- für regelmäßige Evaluation zur Förderung der Selbstwirksamkeit



4. Wie arbeitet man mit Standards ?



Mittels Unterrichtsorganisation aktivieren und fördern

Empfehlenswerte methodische Settings :

- Formen der Gruppenarbeit wie Expertenpuzzle
- Fördern selbstständigen Arbeitens -
 - *Lerntheke/Stationenlernen*
 - *Portfolio*
 - *Projektarbeit*
 - *Werkstattarbeit*

Danke für Ihre
Aufmerksamkeit !

